

## Bericht aus Berlin

### ROT-ROT-GRÜN PROBT IM BUNDESTAG

#### *SPD peitscht mit der Opposition die Ehe für Alle durch*

Zum Ende der Wahlperiode zeigt die SPD ihr wahres Gesicht. In der letzten Sitzungswoche stellen die Sozialdemokraten als noch amtierende Regierungspartei die Weichen auf Rot-Rot-Grün, indem sie gegen die komplette CDU/CSU das Thema "Ehe für gleichgeschlechtliche Paare" ungeplant auf die Tagesordnung erzwingen und danach überfallartig durchpeitschen.

Dieser Vorgang ist ein maximaler Vertrauensbruch innerhalb der Regierung, der durch die erzwungene Mehrheitsentscheidung mit der Opposition zustande kam. Mit diesem Koalitionsbruch wäre nun die Entlassung der SPD-Minister möglich. Das wäre angesichts der noch verbleibenden 90 Tage bis zur Wahl allerdings verantwortungslos. Deutschland ist mit Angela Merkel der Stabilitätsanker innerhalb der EU, das darf durch das billige Verhalten der SPD nicht gefährdet werden. Wir lassen die Wähler am 24. September bei der Bundestagswahl über die Entlassung der SPD Minister entscheiden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche haben wir im Deutschen Bundestag über die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare abgestimmt. Ich persönlich habe bei der Abstimmung gegen den Gesetzentwurf und damit gegen die „Ehe für Alle“ gestimmt.

Der Begriff der Ehe ist ein verfassungsrechtlich geschützter Begriff, bei dem der Bund zwischen Mann und Frau gemeint ist. Nur aus dieser Partnerschaft kann neues Leben entstehen. Ich sehe es deshalb nicht als Aufgabe des Staates an, Ungleiches gleich zu behandeln. Nachdem wir die eingetragenen Lebenspartnerschaften bis auf den Begriff und das Adoptionsrecht der Ehe gleich gestellt haben, sehe ich keine Diskriminierung von Homosexuellen.

Neben den inhaltlichen Fragen steht auch die der Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz im Raum. Justizminister Heiko Maas hat bis vor kurzem selbst noch auf die Notwendigkeit einer Grundgesetzänderung hingewiesen. Auch wenn er jetzt aus Opportunitätsgründen eine Kehrtwende hinlegt, ist für mich die Änderung des Grundgesetzes mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit unumgänglich. Solange sich diese Mehrheit nicht offiziell im Bundestag gefunden hat, stelle ich mich gegen jede Relativierung der Institution Ehe.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Schuster

Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258033  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

## ÜBERGABE DES ABSCHLUSSBERICHTS DES 3. UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS AN DEN BUNDESTAGSPRÄSIDENTEN

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des NSU-Untersuchungsausschusses Clemens Binninger übergab Armin Schuster am 27. Juni 2017 den Abschlussbericht zum 3. Untersuchungsausschuss an den Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert. Die Untersuchungen zu der Mordserie der Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) konnten in vielen Bereichen Antworten liefern. Dennoch bleiben weiterhin Fragen offen, was Armin Schuster auch in seiner Rede im Plenum ansprach. Der Ausschuss spricht sich für eine Verstärkung der Förderung von Initiativen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus aus. Die Rede dazu finden Sie [hier](#).

## REDEN IM PLENUM DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Am vorletzten Sitzungstag des Bundestags sprach Armin Schuster, in seiner Funktion als Mitglied im parlamentarischen Kontrollgremium (PKGr), in der aktuellen Stunde zur parlamentarischen Kontrolle der Bundesregierung. Dabei hob er insbesondere die bisherige Arbeit des PKGr hervor. Die Kontrolle der Bundesregierung sei noch nie so gut gewesen wie in dieser Wahlperiode. Die Rede dazu finden Sie [hier](#).

## BESUCHERGRUPPE AUS KANDERN ZU BESUCH IN BERLIN

Mit 19 Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis, die sich auf Berlinreise befanden, sprach Armin Schuster am Donnerstag den 29. Juni 2017. Dabei ging es insbesondere um seine politische Arbeit als Obmann des Innenausschusses sowie um verschiedene Themen aus dem Wahlkreis, wie etwa Verkehrsinfrastruktur oder Ausfuhrscheine. Auch persönliche Fragen der Bürger beantwortete Armin Schuster.



## KURZ BERICHTET

### NEUER MITARBEITER IM WAHLKREIS

Neu in meinem Team ist Dominik Apel. Der 23-jährige Jurastudent aus Rheinfelden verstärkt das Wahlkreisbüro in Lörrach seit Anfang Juli als studentischer Mitarbeiter. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



### POSITIVE BILANZ DER AG INNEN

In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Innen der CDU/CSU-Fraktion vor der Bundestagswahl konnten die Unions-Innenpolitiker auf sehr ereignisreiche vier Jahre zurückschauen und trotz schwieriger Themen eine positive Bilanz ziehen.



Foto: Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Innen mit ihren Mitarbeitern.

### NETZWERKDURCHSETZUNGSGESETZ VERABSCHIEDET

Um der steigenden Zahl von Hasskommentaren in sozialen Netzwerken Einhalt zu gebieten, wurde diese Woche das Netzwerkdurchsetzungsgesetz beschlossen. Damit werden Betreiber großer sozialer Plattformen dazu verpflichtet, eine Beschwerdestelle einzurichten, die für eine schnelle Löschung von Hasskommentaren zuständig ist.

## TERMINHINWEISE

### 30. Juni 2017:

40. CDU-Kreisparteitag Oberrimsingen, Tuniberghalle, 18:30 Uhr

### 1. Juli 2017

Eröffnung des Brückenfestes "10 Jahre Dreiländerbrücke", Weil am Rhein, 17:45 Uhr

### 4. Juli 2017

CDU Senioren Schopfheim, Cafe Trefzger, Schopfheim, 15:00 Uhr

### 6. Juli 2017

Podiumsdiskussion vom Diakonischen Werk, Alte Feuerwache in Lörrach, Burghof 2, 19:30 Uhr

### 7. Juli 2017

1250 Jahre Binzen – Jubiläumsfest, Gemeindehalle in Binzen, Schulstr. 7, 19:00 Uhr